

Predigt - Mitschrift

In der Herrlichkeit des Herrn

Predigt bei Gott[ER]lebt am 12. April 2012



www.NetzwerkC.de

In der Herrlichkeit des Herrn

Ich möchte euch vor den Thron Gottes, in die Herrlichkeit des Herrn mitnehmen. Heute geht es um die Herrlichkeit des Herrn. Ich möchte euch dahin mitnehmen, was Hesekiel gesehen hat. Ich möchte euch mit in die Ruhe vor Gottes Thron mitnehmen.

Ich bete dafür, dass ihr euren Alltagsstress und eure Alltagsorgen in die Hände Jesu legt. Vertraut ihm und lasst euch fallen.

Macht es euch gemütlich.

Heute ist ein anderer Abend. Ich lese euch nur das Wort im Hesekiel vor. Er hat Gottes Thron gesehen. Gottes übernatürliches Reich. Es sieht so anders aus als hier. Ich lese euch das vor, was Hesekiel gesehen hat.

Heiliger Geist bringe jetzt Freiheit und Ruhe rein. Schließe die Herzen für dein Wort auf, Herr. Dass wir das verstehen, was hier geschrieben steht. Wir haben freien Zutritt zu Gottes Thron als Söhne und Töchter Gottes. Als Jesu- Anhänger.

Hesekiel hat gesehen:

„Und ich sah: Und siehe, ein Sturmwind kam von Norden her, eine große Wolke und ein Feuer, das hin- und herzuckte, und Glanz war rings um sie her. Und aus seiner Mitte, aus der Mitte des Feuers, strahlte es wie das Funkeln von glänzendem Metall. Und aus seiner Mitte hervor erschien die Gestalt von vier lebenden Wesen; und dies war ihr Aussehen: Die Gestalt eines Menschen hatten sie. Und vier Gesichter hatte jedes, und vier Flügel hatte jedes von ihnen. Und ihre Beine waren gerade Beine und ihre Fußsohlen wie die Fußsohle eines Kalbes; und sie funkelten wie das Funkeln von blanker Bronze. Und Menschenhände waren unter ihren Flügeln an ihren vier Seiten; und die vier hatten ihre Gesichter und ihre Flügel. Ihre Flügel berührten sich, einer mit dem anderen; sie wandten sich nicht um, wenn sie gingen; sie gingen, ein jedes gerade vor sich hin. Und das war die Gestalt ihrer Gesichter: Das Gesicht eines

Menschen und das Gesicht eines Löwen hatten die vier rechts, und das Gesicht eines Stieres hatten die vier links, und das Gesicht eines Adlers hatten die vier. Und ihre Flügel waren nach oben ausgespannt; jedes hatte zwei, die sich einer mit dem anderen berührten, und zwei, die ihre Leiber bedeckten. Und sie gingen ein jedes gerade vor sich hin; wohin der Geist gehen wollte, dahin gingen sie; sie wandten sich nicht um, wenn sie gingen. Und mitten zwischen den lebenden Wesen war ein Schein wie von brennenden Feuerkohlen; wie ein Schein von Fackeln war das, was zwischen den lebenden Wesen hin- und herfuhr; und das Feuer hatte einen Glanz, und aus dem Feuer fuhren Blitze hervor. Und die lebenden Wesen liefen hin und her, so dass es aussah wie Blitze. Und als ich die lebenden Wesen sah, siehe, da war ein Rad auf der Erde neben den lebenden Wesen, bei ihren vier Vorderseiten. Das Aussehen der Räder und ihre Verarbeitung war wie das Funkeln von Türkis, und die vier hatten ein und dieselbe Gestalt; und ihr Aussehen und ihre Verarbeitung war, wie wenn ein Rad mitten im anderen Rad wäre. Wenn sie gingen, dann gingen sie nach ihren vier Seiten hin; sie wandten sich nicht um, wenn sie gingen. Und ihre Felgen, sie waren hoch, und als ich sie anblickte, sah ich, dass ihre Felgen voller Augen waren rings herum bei den vieren. Und wenn die lebenden Wesen gingen, gingen auch die Räder neben ihnen her; und wenn die lebenden Wesen sich von der Erde erhoben, erhoben sich auch die Räder. Wohin der Geist gehen wollte, gingen sie, dahin, wohin der Geist gehen wollte. Und die Räder erhoben sich gleichzeitig mit ihnen, denn der Geist des lebenden Wesens war in den Rädern. Wenn jene gingen, gingen auch diese, und wenn jene stehen blieben, dann blieben auch diese stehen; und wenn sich jene von der Erde erhoben, dann erhoben sich die Räder gleichzeitig mit ihnen. Denn der Geist des lebenden Wesens war in den Rädern. Und über den Häuption des lebenden Wesens war etwas wie ein festes Gewölbe, wie das Funkeln eines Furcht einflößenden Kristalls, ausgebreitet oben über ihren Häuption. Und unter dem festen Gewölbe waren ihre Flügel gerade ausgebreitet, einer gegen den anderen; und jedes hatte zwei Flügel, die ihnen ihre Leiber bedeckten. Und wenn sie gingen, hörte ich das Rauschen ihrer Flügel wie das Rauschen großer Wasser, wie die Stimme des Allmächtigen, das Rauschen einer Volksmenge, wie das Rauschen eines Heerlagers. Wenn sie stillstanden, ließen sie ihre Flügel sinken. Und es kam eine Stimme von dem Raum oberhalb des festen Gewölbes, das über ihren Häuption war. Wenn sie stillstanden, ließen sie ihre Flügel sinken. Und oberhalb des festen Gewölbes, das über ihren Häuption war, befand sich - wie das Aussehen eines Saphirsteines - etwas wie ein Thron und auf dem, was wie ein Thron aussah, oben auf

ihm eine Gestalt, dem Aussehen eines Menschen gleich. Und ich sah: Wie das Funkeln von glänzendem Metall, wie das Aussehen von Feuer, das ringsum ein Gehäuse hat, war es von dem Aussehen seiner Hüften an aufwärts; und von dem Aussehen seiner Hüften an abwärts sah ich etwas wie das Aussehen von Feuer; und ein Glanz war rings um ihn. Wie das Aussehen des Bogens, der am Regentag in der Wolke ist, so war das Aussehen des Glanzes ringsum. Das war das Aussehen des Abbildes der Herrlichkeit des HERRN. Und als ich es sah, fiel ich auf mein Gesicht nieder; und ich hörte die Stimme eines Redenden.“

Hesekiel 1, 4-28

Halleluja.

Jesus wir wollen dich anbeten. Ich danke dir, dass wir freien Zutritt zu deinem Thron haben. Dass du so herrlich und mächtig bist. Dass die Engel so schillernd aussehen, das unseren Verstand übertrifft. Du bist wunderbar.

Halleluja.

Ich möchte euch mitnehmen, dass wir diesen großen Gott preisen und anbeten. Wir haben freien Zutritt zum Thron Gottes, weil der Vorhang zerriss. Jesus hat es für uns gemacht. Die Herrlichkeit des Herrn kann sich uns nähern, dann kann der Boden beben, Wasser rauschen, so wird es in der Bibel beschrieben.

Ich möchte euch in die Anbetung mitnehmen. Dass wir Jesus anbeten.

Dass wir Gott die Ehre geben.

Halleluja.

Diese Mitschrift stammt von der Predigt bei Gott[ER]lebt vom 12. April 2012.

Den Live-Mitschnitt, sowie die Möglichkeit die Audio-Datei (mp3) sowie dieses Dokument (PDF) herunter zu laden gibt es hier:

<https://www.youtube.com/in-der-herrlichkeit-des-herrn>

Unter folgenden Adressen findest du noch viele weitere Artikel, Videos, Predigten und E-Cards zum Heiligen Geist. Auch zu Themen wie der Zungenrede, dem Umfallen unter der Kraft Gottes, dem Lachen im Geist oder der Feuertaufe findest du dort.

Webseite:	www.netzwerk-c.de
Facebook:	www.facebook.com/netzwerk
YouTube:	www.youtube.com/netzwerk
Instagram:	www.instagram.com/netzwerk
CrossTV:	www.cross.tv/netzwerk
Vimeo:	www.vimeo.com/netzwerk
SoundCloud:	www.soundcloud.com/netzwerk
Twitter:	www.twitter.com/netzwerk

Da sich unsere Arbeit frei finanziert, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Freunde von NetzwerkC angewiesen. Vielleicht hat dich unsere Arbeit auf deinem Weg mit Jesus weiter gebracht und im Glauben wachsen lassen? Dann würden wir uns sehr über deine Unterstützung freuen! Die Kontoverbindung für meinen Freundeskreis:

Empfänger:	Meike Röschlau-Weckel
IBAN:	DE65 2004 1144 0744 8525 00
BIC:	COBADEHD044
Betreff:	Schenkung - Freundeskreis

Für die Schenkungen können keine Spendenquittungen ausgestellt werden.